

GreenSketch

## KI-Analyse bewertet Hausdächer

**[25.06.2026] Die Solarplattform GreenSketch hat eine bundesweite Analyse von mehr als 28 Millionen Eigenheim-Dächern veröffentlicht. Der Bericht untersucht das wirtschaftliche Potenzial von Photovoltaikanlagen in allen Landkreisen und kreisfreien Städten.**

[GreenSketch](#), eine KI-gestützte Plattform der australischen OSW Group, ist nach Angaben des Unternehmens ab sofort in Deutschland verfügbar. Zum Marktstart veröffentlichte das Unternehmen den „German Rooftop Valuation Report“, der mehr als 28 Millionen Eigenheim-Dächer analysiert. Die Auswertung umfasst alle 401 Landkreise und kreisfreien Städte Deutschlands.

### Jährliches Einsparpotenzial von 45 Milliarden Euro

Laut GreenSketch ergibt die Analyse ein mögliches jährliches Einsparpotenzial bei den Stromkosten von insgesamt 45,43 Milliarden Euro. Die Berechnungen basieren auf einer Photovoltaikanlage mit 10,34 Kilowatt Peak (kWp) Leistung und einem Batteriespeicher mit 9,6 Kilowattstunden Kapazität. Staatliche Förderungen wurden dabei nicht berücksichtigt.

Nach Angaben des Unternehmens könnte ein durchschnittlicher Haushalt jährlich rund 1.620 Euro an Stromkosten einsparen. Die durchschnittliche Investition liege bei 12.167 Euro. Die Amortisationszeit betrage etwa 8,44 Jahre. Nach 20 Jahren ergebe sich eine durchschnittliche Rendite von 19.030 Euro pro Haushalt.

### Regionale Unterschiede

Der Bericht zeigt laut GreenSketch deutliche regionale Unterschiede. Bayern erreiche mit durchschnittlich 1.696 Euro jährlicher Ersparnis, einer Amortisationszeit von 8,00 Jahren und einer Rendite von 20.504 Euro nach 20 Jahren die höchsten Werte. Berlin bilde in diesen Kategorien das Schlusslicht. Dort liege die jährliche Ersparnis bei 1.388 Euro, die Amortisationszeit bei 10,10 Jahren und die Rendite nach 20 Jahren bei 14.555 Euro.

Zu den Landkreisen mit den höchsten berechneten Erträgen zählt laut der Studie Kempten im Allgäu. Dort werde mit 21.719 Euro die höchste 20-Jahres-Rendite ausgewiesen. Die niedrigsten Werte verzeichneten nach Angaben des Unternehmens vor allem Küstenregionen im Norden sowie die Stadtstaaten.

### Analyse von Satellitenbildern

Die Untersuchung wurde nach Angaben von GreenSketch mithilfe von Satellitenbildern, künstlicher Intelligenz und Geographischen Informationssystemen (GIS) erstellt. Dabei seien die Dachflächen hinsichtlich Ausrichtung, Neigung und Verschattung analysiert worden. Mehr als 87 Prozent der Gebäude seien aus zweidimensionalen Bildern als dreidimensionale Modelle rekonstruiert worden.

(al)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, GreenSketch